



INFORM

Ausgabe: Oktober 1/2020

Mitteilungen

Deutscher Verein in
Luxembourg a.s.b.l.



Inhalt:

	Seite
Vorwort	2
Nachlese	4
Bericht aus dem Home-office	5
Unsere Veranstaltungsvorschau	6
Tipps für weitere Veranstaltungen	7
Was Sie sonst noch interessieren könnte	8
Protokoll GV des Deutschen Vereins	9
Mitgliederecke	14
Deutscher Verein - Ziele - Aufnahmeantrag	15



Vorwort



Liebe Freunde,

Neben unseren sonstigen Veranstaltungen hätten wir gerade zwei besondere Gründe zum Feiern gehabt. Das vereinte Deutschland besteht seit nunmehr 30 Jahren und unser Verein begeht sein 25-jähriges Vereins-Jubiläum. Aber, Corona bedingt, gibt es derzeit keine großen Festivitäten.

Auch an unserer diesjährigen mehrfach verschobenen Generalversammlung durften nur 20 Personen physisch teilnehmen, für die anderen haben wir digital mit Zoom übertragen.

Die neue Technologie hat inzwischen in nahezu alle Bereiche Einzug gehalten. Eine wichtige Aufgabe der Gesellschaft besteht jetzt darin, möglichst alle Schichten der Bevölkerung in angemessener Weise mitzunehmen in diese neue Zeit.

Es blieb kaum Zeit zur Vorbereitung oder eine langsame Eingewöhnung. In gewisser Weise ist durch eine Verkettung mehrerer Faktoren die digitale Welt über Viele hereingebrochen, ja über sie gestülpt worden, ohne dass sie sie gerufen hätten und nun soll oder muss jeder damit wie selbstverständlich zurechtkommen und leben.

Aber wie selbstverständlich ist das und wie kann gewährleistet werden, dass nicht ganze Bevölkerungsgruppen oder Altersgruppen gegen ihren Willen abgehängt werden. Wie können wir verhindern, dass neue Gegensätze in der Bevölkerung entstehen, die mit digitalem Know how und die ohne.

Das spielt auch im gesamten kommunikativen Bereich eine große Rolle, wenn wesentliche Informationen nur noch Teile der Gesellschaft erreichen, was zu einer weiteren Spaltung beitragen würde.

Hier ist nicht nur der Staat gefordert, sich, wie es seine Aufgabe ist, um wirklich alle zu kümmern, sondern alle Akteure des öffentlichen und privaten Bereichs. Neben ökonomischen Aspekten sollten die gesellschafts- und kulturpolitischen Auswirkungen angemessen berücksichtigt werden. Wünschenswert wäre ein

HERAUSGEBER

Deu-V-Lux-Inform ist das Mitteilungsblatt des Deutschen Verein in Luxemburg asbl.

Es erscheint alle 3-4 Monate und wird kostenlos an die in der Mitgliederliste eingetragenen Mitglieder versandt. Die Auflage beträgt derzeit 300 Exemplare.

VERWALTUNGSRAT



Klaus WERNER, Vorsitzender
Jörg HELMIG, Schatzmeister
Helma WERNER, Sekretär
Dr. Jürgen KASPERCZYK
Dr. Gudrun ZIEGLER
Martin WEBER

Roland WORTMANN
Rainer MUTHMANN
Anemone THOMAS
Karl Martin SCHRÖTER
Martin WEDEL
Dr. Frank MERTIN

Von links. Karl Martin Schröter, Rainer Muthmann, Anemone Thomas, Dr. Gudrun Ziegler, Helma Werner, Klaus Werner, Dr. Jürgen Kasperczyk

privater Sektor, der nicht nur der kurzfristigen punktuellen Gewinnmaximierung Priorität einräumt, sondern auch die mittel- und langfristigen gesellschafts- und kulturpolitischen Folgen bedenkt. Alle Akteure verfügen heute mehr denn je über detaillierte Daten und Informationen zu den Bevölkerungsstrukturen, ihren Gewohnheiten und Bedürfnissen, die sie verantwortungsvoll und umsichtig nutzen können.

Firmen und Organisationen, die sich in diesem Bereich besonders hervortun, könnten, ähnlich wie ein Oekolabel oder ein Gütesiegel im Umweltbereich, wie die Bezeichnung fair trade im Handel, Grüne Anleihen (Green Bond Principles) oder die Nachhaltigkeitskriterien in der Forstwirtschaft, mit einem besonderen Logo ausgezeichnet werden, um dann von den Verbrauchern auch wahrgenommen und belohnt zu werden. Es ist für uns alle eine Aufgabe, die derzeitigen grundlegenden Veränderungen nicht nur passiv zu erleben, sondern sie in unserem Sinn aktiv mitzugestalten. Am Arbeitsplatz, in der Familie, Gemeinschaft oder Verein.

Unabhängig davon gebe ich gerne auch ein paar Anregungen oder Vorschläge zur Nutzung der Angebote im Netz für Spaß und Unterhaltung in den bevorstehenden Wintertagen und langen Abenden. Sie können den Tag z.B. mit der informativen App The Pioneer, MorningBriefing von Gabor Steingart beginnen oder, wenn Sie schon immer einmal an einer Segelregatta in der Karibik oder rund um die Welt teilnehmen wollten, die App VirtualRegatta Offshore herunterladen. Alles ganz einfach, falls Sie Hilfe brauchen sollten, fragen Sie nicht Ihren Arzt oder Apotheker, sondern Ihre Kinder oder Enkel oder im nächsten online-shop. Sie finden im Internet auch jedes Kuchenrezept auf Anhieb, sollten Sie jemanden am Wochenende mit einem Kuchen überraschen wollen. Schach, Dame oder Mühle spielen gegen den Computer ist auch nicht schlecht, falls niemand aus der Familie bereitsteht.

Sie können aber genauso einen Sprachkurs, einen Weiterbildungskurs für Digitales oder für Künstliche Intelligenz (KI) belegen. KI - Experten sind in Zukunft sicherlich gefragt. Einen Reader zum Bücher herunterladen und überall lesen haben Sie ja vermutlich schon und ein Abonnement für einen Filmkanal wie z.B. Netflix sicherlich auch.

Ein anderer Ansatz ist der nach innen, der der Meditation. Seriöse Studien belegen den positiven Effekt der Meditation auf das Gesamtgesundheitsbild, nicht nur Wohlfühleffekte, was ja schon viel ist, sondern z.B. Schmerzlinderung oder krankheitsvorbeugend. Auch hier gibt es zum Einstieg eine App, die man aber bei regelmäßiger Anwendung schon bald nicht mehr braucht.

Was jetzt noch fehlt sind morgens und abends 10 Minuten Körpertraining. Auch dafür gibt es Apps falls gewünscht. So kommen Sie bestimmt gut durch den Winter und sind für alle weiteren Anstrengungen des Tages im Home-Office und anderswo bestens gerüstet.

Bleiben Sie gesund und genießen Sie die Freiheit, die wir hier im schönen Luxemburg jeden Tag erneut in Harmonie und Zuversicht miteinander erleben.

Mit freundschaftlichem Gruß

Ihr Klaus Werner

Vorsitzender

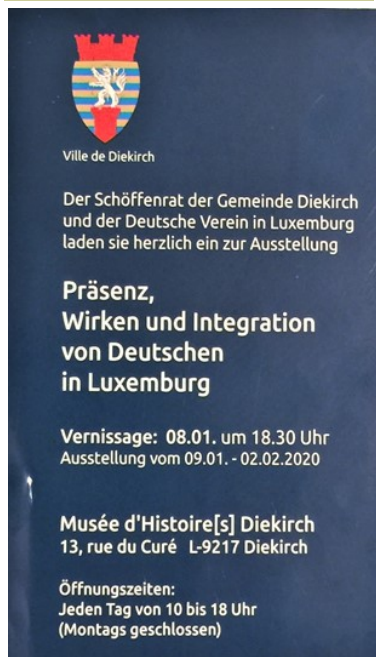
**Das Jahr ist fast
schon vorüber...
Haben Sie Ihren
Mitgliederbeitrag
2020 schon
bezahlt?**

Jörg Helmig, unser
Schaftzmeister,
kann Auskunft
geben:
helmigj@pt.lu

Nachlese Este Veranstaltung in 2020 und letzte vor Corona

Donnerstag, den 9. Januar 2020 Vernissage im Geschichtsmuseum in Diekirch

“Präsenz, Wirken und Integration von Deutschen in Luxemburg. Vom Wiener Kongress bis zum Ersten Weltkrieg (1815—1914)



V.l.n.r. Helma Werner Kuratorin der Ausstellung, Carine Welter, Direktorin des Museums, Karl-Martin Schröter, Ständiger Vertreter des Deutschen Botschafters und ein Vertreter der Kulturkommission der Gemeinde



Die Ausstellung kam, mit lokalen Zusatzexponaten angereichert, in den schönen Räumlichkeiten richtig gut zur Geltung.



Die auf luxemburgisch erscheinende online-Zeitung „Moien“ hat ausführlich und positiv darüber berichtet.



Kurating Helma Werner führt durch die Ausstellung

Bericht aus dem Home-Office

Hallo liebe Vereinsmitglieder,

es hätte mich nicht gewundert, wenn zum Jahrtausendwechsel etwas Weltbewegendes passiert wäre, aber wer konnte schon ahnen, dass gerade das Jahr 2020 derart in unser Leben eingreifen würde.

Im Januar war noch alles in Ordnung, Corona eine Angelegenheit in China – also weit weg. Unsere Ausstellung „Präsenz, Wirken und Integration von Deutschen in Luxemburg „ konnte noch wie geplant stattfinden.

Dann kam die totale Verunsicherung, die sich vor unserer Haustür ausbreitete durch Covid-19 und den verordneten Lockdown. Jeder Kontakt mit nicht im gleichen Haushalt lebenden Menschen wurde zur Gefahr, der Alltag für viele Menschen zur Quarantäne in den eigenen 4 Wänden. Privilegiert konnten sich alle fühlen, die Haus und Garten haben, und am besten die freie Natur in der Nähe. Schlimm war es für kinderreiche Familien in kleinen Stadtwohnungen – und ist es noch, denn die Pandemie mit ihren Auswirkungen auf unser Leben ist noch nicht überstanden.

Natürlich hat sich Corona auch auf unser Vereinsleben ausgewirkt. Unser ganzes Veranstaltungsprogramm musste abgesagt bzw. auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Kontakte und Aktionen gab es dennoch, aus dem Homeoffice, wie in den meisten Betrieben und Institutionen. Während unser Präsident auf politischer Ebene durch einen Brief an Bundesinnenminister Seehofer die Interessen unserer Mitglieder in der Grenz-Situation vertrat, habe ich mich bei einer ganzen Reihe von Mitgliedern persönlich nach dem Befinden erkundigt, um zu erfahren, wer evtl. Hilfe braucht. Angebote für das Einkaufen gab es schon von den Pfadfindern und wirtschaftliche Hilfszusagen vom Staat, aber Ängste und Sorgen dennoch zuhauf. Und gerade alleinlebende Menschen sind in einer solchen Situation sehr dankbar für ein offenes Ohr.

Sicherlich hat die Corona-geschuldete Krise auch ihre gute Seite – jede Krise ist eine Entwicklungschance - aber bei allem Positiven der neuen digitalen Kontakte, sind diese doch kein echter Ersatz für die realen Treffen mit Freunden und Verwandten. Es ist ein bisschen wie CD-Hören oder im Konzert sitzen. Das ist mir aufgefallen bei unserer Generalversammlung mit der erlaubten Anzahl von physisch anwesenden und per Zoom zugeschalteten Mitgliedern; es ist immer noch schöner, Abstand zu halten und sich mit Maske in die Augen zu schauen, als nur zugeschaltet zu sein. Unsere nächste Vortragsveranstaltung mit Prof. Dr. Müller wird deshalb eine Präsenz-Veranstaltung sein, auch wenn dann nur maximal 20 Personen kommen können. Sollte sich die Gesundheitslage nicht bald ändern, ist für all unsere kommenden Veranstaltungen viel Kreativität gefragt und Anregungen von Ihnen sind willkommen. Z.B. wie gestalten wir dies Jahr unsere Adventsfeier? Vielleicht mit einer Zoom-gestützten Lesung „meine Lieblings-Weihnachtsgeschichte/- Gedicht“? Vorschläge von Ihnen, auch zur 25-Jahr-Feier, bitte an hwerner@internet.lu

Inzwischen bleiben Sie gesund und seien Sie herzlich begrüßt von

Helma Werner

Generalsekretärin

Spenden an unseren Verein sind steuerlich absetzbar!

Die Spenden sind auf unten aufgeführte Konten des Fonds Interculturel zu überweisen mit dem Vermerk: „Soutien Deutscher Verein in Luxemburg asbl“ und werden von dort auf unser Vereinskonto weitergeleitet.

POST Luxembourg BIC:
CCPL LULL IBAN: LU88
1111 0878 7590 0000

BGL BNP Paribas BIC:
BGLL LULL IBAN: LU43
0030 3478 9082 0000

BCEE Luxembourg BIC:
BCEE LULL IBAN: LU69
0019 1000 0116 0000



Unsere Veranstaltungsvorschau

Am 19. Nov.2020 um 19:00Uhr im Filmraum des Centre Prince Henri in
Walferdange :

„Das Schwarmverhalten der Medien“, Vortrag von Prof. Dr. Claude P. Muller

Prof. Muller leitete knapp 30 Jahre eine Forschungseinrichtung in Luxemburg, die sich mit der weltweiten Beobachtung von Viren beschäftigt. Dabei ist er für die

Weltgesundheitsorganisation und andere internationale Organisationen in über 60 Länder in Afrika, dem Mittleren Osten, den früheren Sowjetrepubliken, und Südostasien als Berater und Hochschullehrer tätig gewesen. Als kritischer Beobachter hatte er auch immer die Geschehnisse in den besuchten Ländern im Blick. In seinem Vortrag führt er von der Ukraine, über die Türkei und den kaukasischen früheren Sowjetrepubliken, in den Mittleren Osten und nach Nordafrika. Seine Erfahrungen und Beobachtungen stellt er der hiesigen Berichterstattung zu aktuellen Ereignissen gegenüber, um zu einem erweiterten Mediendiskurs anzuregen. Der Vortrag ist durchgehend powerpoint-animiert. Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Vortrag nicht on-line übertragen werden.

Da die Vorschau zu diesem Vortrag, den Prof. Muller im Anschluss an unsere GV gehalten hat, auf großes Interesse gestoßen ist, haben wir diesen Termin arrangiert. **Es können allerdings wieder nur 20 Personen präsent sein, deshalb ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.** (hwerner@internet.lu).



Dieses Jahr nicht!

Am Duerf in Steinsel

Vorgesehen war für den 3.Dezember 2020 unsere traditionelle Adventsfeier im Haus am Dorf in Steinsel, aber da diese Räumlichkeiten nicht Corona-abstandstauglich sind, suchen wir nach einer anderen Lösung.

Vortragsveranstaltungen sind noch eine ganze Reihe in der Pipeline, vor allem die abgesagten aus Covid-19-Gründen und weitere angedachte, bei denen die Referenten schon zugesagt haben, aber das Datum und die Form noch nicht bestimmt ist.

- die 25 Jahr Feier
- Vortrag Generalinspekteur General Zorn
- Vortrag Prof. Wegner
- Vortrag Kardinal Hollerich
- Vortrag Katharina Barley

Wir werden Sie per E-Mail benachrichtigen oder konsultieren Sie die Webseite unseres Vereins www.deutscher-verein-luxemburg.eu

Tipps für weitere deutschsprachige Veranstaltungen

Der Covid-19 Virus hat Kulturszene und Künstler weltweit in existenzielle Nöte gebracht. Besonders in der nun kommenden kalten Jahreszeit sind die Kulturstätten vor große Herausforderungen gestellt. Mit Fantasie und strengen Hygieneregeln versuchen sie zu überleben. Wir sollten sie unterstützen. Hier eine Auswahl von deutschsprachigen Veranstaltungen, die in Luxemburg leider immer rarer werden.

Am 16., 23. und 24. Oktober 2020 hat das **Theatre des Capucines** um 20:00 Uhr eine deutsch-luxemburgische Koproduktion auf dem Programm: das Meisterwerk von Rainer Werner Fassbinder „Die bitteren Tränen der Petra von Kant“.

Das Trifolion in Echternach bietet für Familien ein nettes Märchen-Programm immer sonntags um 15:00 Uhr:

Am 15.11. 2020 „Pinocchio“

Am 22.11. 2020 „Das tapfere Schneiderlein“ (Harzer Puppenbühne)

Am 24.1. 2021 „Rotkäppchen“

Am 07.3. 2021 „Meisterin Hüpf und der scheue König“

Darüber hinaus für Erwachsene

Am 3.2. 2021 um 20:00 Uhr den Vortrag mit Debatte von Maren Urner:

„Schluss mit dem täglichen Weltuntergang – Souveräner Umgang mit den Medien“

Am 20.2. 2021 um 20:00 Uhr Comedy mit Johann König:

„Jubel, Trubel, Heiserkeit“

Im Conservatoire de Musique in Esch/Alzette gibt es am 30.4. 2021 um 20:00 Uhr eine

„Musikalische Lesung“ mit der Schauspielerin ChrisTine Urspruch und dem Saxophonisten Christian Segmehl

Das Kaleidoskop-Theater im Schloss Bettemburg bietet 3 Theaterstücke in deutscher Sprache an:

Im November (5.,7.,8.,12.,13.,14.,15.,16.) „Warte nicht auf den Marlboro Mann“

Im Januar 2021 (14.,15.,16.,17.,22.,23.) Goethes „Stella“

Im Februar und März 2021 (24.,25.,27.,28.2. und 3.,4.,5.3.) Georg Büchners „Woyzeck“

Viel Spaß wünscht Helma Werner

Und noch ein Tipp für Geschichtsinteressierte: im Centre national de littérature (CNL) in Mersch gibt es z.Z. eine interessante Ausstellung „Luxemburg und der Zweite Weltkrieg“



Was Sie sonst noch interessieren könnte

General Zorn (Bild links), dessen Vortrag vor unserem Verein wir leider Corona bedingt absagen bzw. verschieben mussten, war Mitte September zu einem Kurzbesuch in Luxemburg. Dem Generalinspekteur der Bundeswehr wurde von Verteidigungsminister Francois Bausch der luxemburgische Verdienstorden verliehen. In seiner Rede hob Minister Bausch die enge Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Luxemburg hervor, vor allem bei der verstärkten Nato-Präsenz in Litauen und bei Missionen der Vereinten Nationen in Mali, die dazu dienen sollen, die Stabilität im Land zu wahren. Der Minister dankte General Zorn für sein Engagement und die „exzellente Kooperation“ zwischen beiden Ländern.



Im Gegenzug hat General Zorn seinem luxemburgischen Amtskollegen General Alain Duschéne das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold verliehen. Er lobte ihn für seine Weitsicht und Zuverlässigkeit und bezeichnete den Luxemburger als Freund Deutschlands, der sich um die Bundeswehr verdient gemacht hat. Armeekommandant Duschéne schied am 29. September aus dem Dienst aus in den Ruhestand.

Botschafterwechsel in der Deutschen Botschaft



Helma und Klaus Werner überreichen Dr. Heinrich Kreft ein Abschiedsgeschenk im Namen des Vereins.



Für Botschafter Dr. Heinrich Kreft ging leider in diesem Sommer die Amtszeit in Luxemburg zu Ende, an seine Stelle ist Botschafter Ullrich Klöckner getreten, der zuvor elf Jahre lang als Botschafter in Afrika tätig war. Nach unruhigen Zeiten in Mosambik, Zimbabwe und im Sudan freut er sich nun auf Luxemburg als Ort des Kontrasts, der es ihm und seiner Frau auch ermöglicht, die Familie wieder zu besuchen, seinen früheren Themenschwerpunkt Europa wieder aufzugreifen und auf seiner letzten Station als Botschafter, einen Beitrag für Europa zu leisten.

Unser Vorsitzender hat ihn in einem ersten Gespräch bereits herzlich in Luxemburg und in den Kreisen unseres Vereins willkommen geheißen. Wir werden in unserer nächsten Vereinszeitung ein ausführliches Interview mit ihm führen, wenn er dann schon etwas im Großherzogtum heimisch geworden ist.

Auch der Stellvertreter des Botschafters, unser Verwaltungsratsmitglied Karl-Martin Schröter, hat im Sommer seinen diplomatischen Posten in Luxemburg verlassen. Er wechselte zum Goetheinstitut nach München. Seine Nachfolge in der Botschaft hat Frau Heike Jantsch, Gesandte/Botschaftsrätin, angetreten.



Ullrich Klöckner

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 24. September 2020, Centre Prince Henri, Walferdange

Angepasst an die Covid-19-Regeln fand die diesjährige, ursprünglich für den 29. April geplante GV im Walferdinger Centre Prince-Henri am 24.9. mit nur 20 erlaubten physisch anwesenden und mehreren per Zoom zugeschalteten Mitgliedern statt. Um 18:30 Uhr begrüßt der Vorsitzende, Klaus Werner, alle Teilnehmer im Saal und am Bildschirm zur ersten Veranstaltung in dieser ungewohnten Form und bedankt sich bei VWR-Mitglied Gudrun Ziegler für die übernommene technische Vorbereitung.

1. u. 2. gemäß der Tagesordnung wird sodann die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung **angenommen**.

3. Das Protokoll der GV 2019, das in der Zeitung DeuVlux Inform vom Mai 2020 veröffentlicht ist, **wird genehmigt**.

4. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden

Klaus Werner berichtet, dass es auch im abgelaufenen Jahr weder Klagen noch Beschwerden gegen den Verein gab, dass die Qualität unserer Veranstaltungen von vielen Seiten gelobt wurde und die Bemerkung fiel, dass es schwer werden wird, dieses hohe Niveau zu halten. Er dankt den Mitstreitern im Verwaltungsrat für die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit, der Generalsekretärin Helma Werner für ihr unermüdliches erfolgreiches Engagement und dem Redaktionsteam Helma Werner und Anemone Thomas für die von allen geschätzte Gestaltung der Vereinszeitung.

Der Vorsitzende lobt sodann die gute Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft, den europäischen, deutschen und luxemburgischen Institutionen und Organisationen und hebt besonders die Bereitschaft von Botschafter Dr. Kreft hervor, sich jederzeit für die Belange unseres Vereins einzusetzen, dessen Ehrenmitglied er kraft seines Amtes ist. Leider hat Dr. Kreft im August Luxemburg verlassen, um in Budapest neue Aufgaben zu übernehmen. Wie in den Vorjahren haben wir auch mit dem Arbeitskreis Wirtschaft in Luxemburg, der deutschsprachigen Protestantischen Gemeinde in Luxemburg und der Katholischen Erwachsenenbildung in Trier zusammengearbeitet.

Klaus Werner berichtet sodann von der Arbeit der letzten Monate im Homeoffice, speziell von seinem Brief an Bundesinnenminister Horst Seehofer im Zusammenhang mit der Grenzschließung zu Luxemburg. Kopien dieses Schreibens gingen an den luxemburgischen Außenminister Asselborn und die Ministerpräsidenten der betroffenen Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland. Aus dem Bundesinnenministerium kam auch eine Antwort und bald darauf erfolgte die Grenzöffnung. Wenn wir uns auch nicht einbilden, der alleinige Grund dafür gewesen zu sein, so hat der Brief doch Bundesinnenminister Seehofer vorgelegen und sicherlich ein wenig mit zur Entscheidung beigetragen.

Was unseren Vortragszyklus „Mein Europa“ betrifft, so erfreut er sich weiterhin großer Beliebtheit, was sich an der hohen Zahl der Teilnehmer ablesen lässt. Dem Vortrag zum Thema „Werte und Verantwortung“ mit dem deutschen Militärbischof Dr. Rink und dem luxemburgischen Abgeordneten Laurent Mosar, die uns Werte aufzeichneten, für die es sich lohnt einzusetzen und sie zu verteidigen, folgte ein Vortragsabend zum Thema „Integration“ mit der luxemburgischen Ministerin Corinne Cahen und der saarländischen Ministerin Monika Bachmann, das auch die Aspekte der Großregion Saar-Lor-Lux mit einbezog. Unser nächster Referent, der langjährige luxemburgische



Protokoll der GV Fortsetzung

Minister und jetzige EU-Kommissar Nicolas Schmit, machte sehr überzeugend klar, dass die EU nicht nur eine wirtschaftliche und rechtliche, sondern auch eine soziale Dimension hat. Als ein absolutes Highlight kam dann im November die Veranstaltung zum Thema „30 Jahre Mauerfall“ mit sechs prominenten Zeitzeugen (aus Berlin Superintendent Dr. Werner Krätschel, von der ungarischen Botschaft Frau Dr. Andrea Hanzseros, aus Luxemburg Ehrenstaatsminister Jaques Santer, vom Europäischen Rechnungshof Präsident Klaus-Heiner Lehne, der deutsche Botschafter Dr. Heinrich Kreft und das Vorstandsmitglied der DZ-Privatbank Dr. Frank Müller). Für die 160 Teilnehmer dieser Veranstaltung hatte uns die DZ-Privatbank in Luxemburg freundlicherweise ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Auch die Deutsche Bank hat uns dankenswerterweise ihre Räumlichkeiten für die geplante Veranstaltung mit dem Generalinspekteur der Bundeswehr, General Zorn, zugesagt, die dann aber Corona-bedingt abgesagt bzw. verschoben werden musste. Wir werden auch in Zukunft diesen erfolgreichen Veranstaltungszyklus fortsetzen, bei dem es gelungen ist, auch die Schüler der Europa-Schule in Luxemburg und des Deutsch-Luxemburgischen Schengen-Lyzeums einzubinden. Sie haben mehrfach unsere Vortragsthemen im Unterricht diskutiert und Fragen an die Referenten vorbereitet.

Natürlich gab es auch andere Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr, wie z.B. der Vortrag von Rechtsanwalt Jean-Jacques Schonkert zum Thema „Vorsorgevollmachten – die rechtlichen Aspekte“, an dem mehr als 150 Personen teilnahmen, unser „Get together“ vor der Sommerpause im Jagdschlösschen in Luxemburg und unsere traditionelle Adventsfeier im Dezember mit Musik, Geschichten, Speis und Trank. Bei unseren gesellschafts- und kulturpolitischen Veranstaltungen stand und steht immer der Mensch im Mittelpunkt.

Unsere Ausstellung „Präsenz, Wirken und Integration von Deutschen in Luxemburg – vom Wiener Kongress bis zum Ersten Weltkrieg (1815-1914)“ war im Januar 2020 im Geschichtsmuseum in Diekirch zu sehen und, wie die Leiterin des Museums mitteilte, gut besucht. Die Kuratorin der Ausstellung, Helma Werner, arbeitet gerade an einer weitergehenden Veröffentlichung zu diesem Thema, Finanzmittel sind dafür im Haushalt reserviert.

Auf Anfrage der Wochenzeitung „Le Jeudi“ hat Klaus Werner ein Interview zu den Europawahlen aus Sicht der Deutschen in Luxemburg gegeben, das am 8. Mai 2019 veröffentlicht wurde. Mit seinem Vortragszyklus „Mein Europa“ hat der Verein auch zum besseren Verständnis von Europa beigetragen und seine Mitglieder und Freunde zu einer hohen Wahlbeteiligung animiert.

Der Verein war jederzeit während des Lockdowns als Ansprechpartner erreichbar und die aktualisierte Webseite zugänglich.

Klaus Werner teilt mit, dass sich die Finanzen des Vereins erfreulicherweise weiterhin im positiven Bereich befinden und übergibt das Wort an Schatzmeister Jörg Helmig zu weiteren detaillierten Informationen.

5. Vorlage der Konten

Fotokopien des Jahresabschlusses werden an die Anwesenden verteilt, für die virtuell zugeschalteten erscheint die Aufstellung der Konten auf dem Bildschirm. Jörg Helmig erklärt, dass das Rechnungsjahr 2019 mit einem Plus von 4 142,02 €

abschließt, was zum einen den gestiegenen Mitgliedsbeiträgen und zum anderen einer staatlichen Zuwendung zu verdanken ist. Er weist darauf hin, dass ein Betrag von 20 836,55 € zweckgebunden ist zur Finanzierung der zukünftig anfallenden Kosten unserer Wanderausstellung „Präsenz, Wirken und Integration von Deutschen in Luxemburg – vom Wiener Kongress bis zum Ersten Weltkrieg (1815 – 1914)“ sowie einer erweiterten Publikation, an der die Kuratorin der Ausstellung, Helma Werner, gerade arbeitet.

Der Vorsitzende dankt dem Schatzmeister für seine geleistete kompetente Arbeit.

6. Bericht der Kassenprüfer

Die anwesenden beiden Kassenprüfer Eberhard Uhlmann und Guido Bruch bestätigen die Richtigkeit der Konten und die Korrektheit der Kontenführung und schlagen die Entlastung des Schatzmeisters für das Haushaltsjahr 2019 vor. Der Vorsitzende dankt den beiden Kassenprüfern für ihre gewissenhafte Prüfungstätigkeit.

7. Aussprache – Entlastung des Schatzmeisters und des Verwaltungsrats (VWR)

Herr Uhlmann erwähnt, dass das Guthaben des Vereins recht hoch sei. Der Vorsitzende stimmt dem zu und erläutert, dass das im Wesentlichen darauf zurückzuführen sei, dass wir in diesem Jahr unsere Veranstaltungsräume und anschließenden kleinen Empfänge größtenteils gesponsert bekommen haben, wovon bei der jährlichen vorangehenden Finanzplanung nicht sicher ausgegangen werden konnte. Weitere Mittel werden für unsere Corona bedingt verschobene 25jährige Jubiläums-Feier benötigt werden. Tatsächlich ähnelt das Finanzverhalten des Vereinsvorstands aber auch dem einer „schwäbischen Hausfrau“.

Anschließend werden sowohl der Schatzmeister als auch der VWR ohne Gegenstimme von der GV für das Haushaltsjahr 2019 entlastet. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Teilnehmern für das entgegengebrachte Vertrauen.

8. Haushaltsvoranschlag für 2020

Klaus Werner stellt den Haushaltsvoranschlag 2020 vor, der nach dem gleichen Schema aufgebaut ist wie in den Vorjahren. Er weist darauf hin, dass dieser Voranschlag bereits Anfang 2020 erstellt und vom VWR zur Vorlage bei der GV verabschiedet wurde, und insofern den bisher Corona bedingt nicht stattgefundenen Aktivitäten nicht Rechnung trägt, was sich natürlich im Jahresabschluss 2020 widerspiegeln wird. Die GV nimmt den Haushaltsvoranschlag 2020 ohne Gegenstimme an.

9. Veranstaltungen

Der Vorsitzende verweist auf die für 2020 geplanten und durch Covid-19 ausgefallenen bzw. verschobenen Veranstaltungen, die alle jetzt noch mit ungewissem Datum in der Pipeline sind:

- die 25 Jahr Feier
- Vortrag Generalinspekteur General Zorn
- Vortrag Prof. Wegner
- Get together im Jagdschlösschen
- Vortrag Kardinal Hollerich
- Vortrag Katharina Barley
- die Adventsfeier, für die die traditionellen Räumlichkeiten in Steinsel schon



Protokoll der GV Fortsetzung

reserviert sind (3.Dezember), deren Durchführung aber auch noch in den Sternen steht.

Was unsere Jubiläumsveranstaltung anbetrifft, erklärt Klaus Werner, dass bereits im VWR über eine Schiffstour auf der Mosel wie bei unserer 5 Jahresfeier gesprochen wurde. In der GV wird dazu der Vorschlag gemacht, eine Persönlichkeit wie z.B. Außenminister Asselborn als Gastredner einzuladen.

10. Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtet von der Verabschiedung Botschafter Dr. Krefts, der uns ursprünglich eingeladen hatte, unsere GV per Zoom in seiner Residenz abzuhalten.

Aus Gründen der größeren möglichen Teilnehmerzahl wurde diese dann aber in den großen Filmraum im Centre Prince Henri in Walferdange verlegt.

Des Weiteren informiert der Vorsitzende darüber, dass der Verein auf seinen begründeten Antrag hin vom Fond Interculturel als gemeinnützige Organisation anerkannt wurde, die steuerlich absetzbare Zuwendungen gemäß großherzoglichem Erlass vom 30.12.1985 erhalten kann.

Klaus Werner bedankt sich bei den Teilnehmern für ihr Interesse und schließt die GV um 19:45 Uhr. Anschließend beginnt Prof. Dr. Claude Muller mit seinem PowerPoint-gestützten Vortrag zum Thema „Das Schwarmverhalten der Medien“.

Helma Werner, Generalsekretärin



Jahresabschluss 2019 - Einnahmen/Ausgaben-Rechnung (Beträge in Euro)

1. Übertrag Bestände per 31.12.2018

37 009,76

1.1	Girokonto BIL LU40 0020 1135 1400 0000	1 264,75
1.2	Sparkonto BIL LU69 0020 2135 1407 6200	35 733,39
1.3	Girokonto Sparkasse Trier DE65 5855 0130 0001 0517 54	11,62

2. Einnahmen

8 993,38

2.1	Mitgliedsbeiträge	3 585,00
2.2	Spenden	0,00
2.3	Staatliche Zuwendungen	4 900,00
2.4	Zinsen	17,86
2.5	Sonstige Einnahmen	490,52

Zwischensumme

46 003,14

3. Ausgaben

4 815,36

3.1	Veranstaltungen / Präsente	2 601,42
3.2	Telefon / Fax	298,80
3.3	Verwaltungskosten / Porto	364,67

3.4	Mitgliederzeitung	1 193,00
3.5	Bankgebühren	56,70
3.6	Versicherungen	186,77
3.7	Sonstige Ausgaben	150,00
3.8	Anschaffungen	0,00

4. Saldo per 31.12.2019**41 151,78****5. Bestände zum 31.12.2019****41 151,78**

5.1	Girokonto LU40 0020 1135 1400 0000	5 400,41
5.2	Sparkonto LU69 0020 2135 1407 6200	35 741,25
5.3	Girokonto Sparkasse Trier DE65 5855 0130 0001 0517 54	10,12

6. Saldo Einnahmen/Ausgaben 2019

-

4 142,02

Die Summe der Salden der Konten zum 31.12.2019 stimmt mit der Summe der Salden der Überträge der Konten per 31.12.2018, zuzüglich der Einnahmen 2019 und abzüglich Ausgaben 2019 überein.

Luxemburg, 31. Dezember 2019

Der Schatzmeister: J Helmig Die Kassenprüfer: G. Bruch und E. Uhlmann

Der Vorsitzende : K. Werner

Anmerkungen zur Einnahmen/Ausgaben-Rechnung**Eigenleistungen**

In der Einnahmen/Ausgaben-Rechnung sind die kalkulatorischen Werte der Eigenleistungen, die von den jeweiligen Verwaltungsratsmitgliedern im Rahmen ihrer Aufgaben als Mitglied des Verwaltungsrats und von anderen aktiven Vereinsmitgliedern bei der Organisation der vom Deutschen Verein angebotenen Veranstaltungen erbracht wurden, nicht als Einnahmen oder Ausgaben verbucht, da es sich hierbei um ehrenamtliche, unentgeltliche Leistungen handelt. Gleiches gilt auch für die Leistungen, die im Rahmen der Durchführung der Wanderausstellung mit dem Titel "Präsenz, Wirken und Integration von Deutschen in Luxemburg vom Wiener Kongress bis zum Ersten Weltkrieg (1815-1914)" von vorgenannten Personen, insbesondere von der Kuratorin der Ausstellung erbracht wurden, wobei im Einzelfall geldwerter Aufwand gemäß Verwaltungsratsbeschluss vom 23. April 2013 unter Anwendung national und international anerkannter Richtlinien in Rechnung gestellt und rückerstattet worden ist.

Guthaben bei Banken

Von dem auf den Konten zum Jahresende 2019 ausgewiesenen Guthaben in Höhe von insgesamt EUR 41 151,78 ist ein Betrag von EUR 20 836,55 zweckgebunden. Dieser Betrag ist zur Finanzierung der noch zukünftig anfallenden Kosten der Wanderausstellung des Deutschen Vereins mit dem Titel "Präsenz, Wirken und Integration von Deutschen in Luxemburg vom Wiener Kongress bis zum Ersten Weltkrieg (1815-1914)" sowie einer erweiterten Publikation, die zum Abschluss der Ausstellung veröffentlicht werden soll, bestimmt. Die Summe der seit dem Beginn des Projektes der Wanderausstellung Ende 2010 angefallenen Ausgaben betrug am 31.12.2019 EUR 61 946,74. Diese Kosten sind finanziert durch zweckgebundene Zuwendungen und sonstige, projektbezogene Einnahmen, die sich zum Stichtag 31.12.2019 auf insgesamt EUR 82 783,29 belaufen.

**Protokoll der GV Fortsetzung**

<u>DEUTSCHER VEREIN IN LUXEMBURG ASBL</u>			
Haushalt 2020			
Einnahmen	EUR	Ausgaben	EUR
Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuwendungen	7 000,00	Veranstaltungen und Präsente	14 115,23
Bankguthaben	41 151,78	Ausstellungsprojekt	20 836,55
Sonstige Einnahmen	z. E.	Festival de l'Immigration	600,00
		Repräsentationskosten	800,00
		Generalversammlung	800,00
		Mitgliederzeitung / Rundschreiben	3 000,00
		einschl. Versandkosten	
		Sonstiges inkl. Rückstellungen	6 000,00
		Reserve	2 000,00
Total	48 151,78	Total	48 151,78

Mitgliederecke***Wir heißen unsere neuen Mitglieder willkommen:****Herrn Ullrich Bernhard**Herrn Felix Rumpel**Frau Christina Stammel**Herrn Rabbi Michael Grodensky**und als Ehrenmitglied Herrn Botschafter Ullrich Wilhelm Klöckner*

DEUTSCHER VEREIN LUXEMBURG ASBL**Wir sind**

ein überparteilicher, nicht konfessionsgebundener Verein ohne Gewinnzweck,

vertreten in den Institutionen, Dachorganisationen der Ausländervereinigungen in Luxemburg (z.B. CNE, ASTI, CLAE).

Wir stehen

allen (allein, befreundet, ver-/angeheiratet) in Luxemburg und Umgebung

> wohnenden Deutschen

> arbeitenden Deutschen

> interessierten Luxemburgern

> in Luxemburg ansässigen Anwohnern anderer **Nationalitäten offen**.

Ziele des Vereins:

Förderung des Zusammenhalts der im Großherzogtum Luxemburg lebenden Deutschen und Vertiefung der Beziehungen zwischen Deutschen, Luxemburgern und anderen in Luxemburg lebenden Anwohnern durch

> gesellschaftliche Zusammenkünfte

> kulturelle Veranstaltungen

> gemeinsame Unternehmungen

> Interessenvertretung bei den luxemburgischen und deutschen Behörden

> Vorträge und Konferenzen

> Weiterleitung von Informationen durch deu-V-lux-INFORM (Mitgliederzeitung des Vereins).

Weitere Informationen:

info@deutscher-verein-luxemburg.eu oder www.deutscher-verein-luxemburg.eu

Aufnahmeantrag

an: **Deutscher Verein in Luxemburg asbl.**
52, rue des Champs, L-7218 Helmsange

Konto: IBAN LU40 0020 1135 1400 0000
bei Banque Internationale Luxembourg (BIL)



Ich beantrage hiermit meine Aufnahme in den Deutschen Verein in Luxemburg asbl.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telef. Privat: _____ Mobil Telef.: _____

E-Mail-Adr.: _____

Beruf/Tätigk*: _____ Geb.-Dat.: _____ Nat.: _____

Den Jahresbeitrag: ☐ EUR 24,-- Einzelmitglied ☐ EUR 40,-- Familienbeitrag
☐ EUR 124,-- Förderndes Mitglied

☐ überweise ich auf das o.a. Konto per Dauerauftrag.

☐ bezahle ich: a) Erstbeitrag in bar b) weitere Beiträge per Dauerauftrag auf o.a. Konto.

Bei Familienmitgliedschaft ist für jedes Mitglied ein Aufnahmeantrag auszufüllen.

Versand deuV-lux-Inform an:

☐ s.o.

☐ Adresse

Ort, Datum:

Unterschrift:



**Deutscher Verein
in Luxembourg asbl.
52, rue des Champs
L-7218 Helmsange
ATR P/10.909**

**Luxembourg - 1
Port Payé
PS/374**

